

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 21 · 27. Oktober 2010 · Nummer 11 · 0,33 Euro

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel, verehrte Leser des Amts- und Mitteilungsblattes,

wie in vielen Veranstaltungen in Stadt und Land unseres deutschen Vaterlandes wurde der 20. Jahrestag der Deutschen Einheit auch in der Stadt Schlettau feierlich begangen.



Die Veranstaltungen am 2. und 3. Oktober, welche in der Stadt Schlettau organisiert wurden, standen ganz im Zeichen der Deutschen Einheit, bei welchen

das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen aus den alten und neuen Bundesländern nicht nur geschrieben, sondern auch praktiziert wurde indem liebe Gäste aus den Partnerkommunen der Altbundesländern gemeinsam mit den Bürgern der Stadt Schlettau den Jahrestag feiern konnten. So durften wir bereits am Freitagabend eine Abordnung der Stadt Elzach in Schlettau begrüßen, welche die ca. 630 km Fahrt auf sich nahmen, um an den Feierlichkeiten in Schlettau teilzunehmen.

Aus Schnaittach traf ebenfalls eine Abordnung der Marktgemeinde bereits am Sonnabend ein, worauf am Sonntag noch eine stattliche Zahl von ca. 50 Personen per Bus anrollte. Auch aus der Stadt Wolframs-Eschenbach kamen ca. 60 Gäste per Bus am Sonntag zu uns. Besonders erfreulich ist, dass unter den Gästen auch einige Bürgermeister der befreundeten Städte mit angereist sind. So u. a. aus Elzach der Altbürgermeister Bernhard Apfel mit seiner Gattin sowie aus Wolframs-Eschenbach der Bürgermeister Michael Dörr und der Altbürgermeister Anton Seitz mit seiner Gattin.

Aus der Marktgemeinde Schnaittach ebenfalls der Bürgermeister Georg Brandmüller mit seiner Gattin sowie der Altbürgermeister Klaus Hähnlein mit seiner Gattin. Des Weiteren kamen von den Partnerstädten zahlreiche Stadträte der jetzigen Legislaturperiode sowie auch ehemalige Stadtratsmitglieder aus den

Ratskremien, Zusammensetzung ab 1990, Ortsvorsteher und Verwaltungsangestellte, zu uns. Besonders erfreulich war, dass die Mitglieder der Musikkapelle des Wolframs-Eschenbach Musikvereins, unter der Leitung von Michael Maag, bei uns in der Stadt Schlettau weilten und die Festveranstaltung musikalisch mitgestalteten. Auch von der Stadt Schlettau waren neben dem Bürgermeister Axel Bräuer zahlreiche Stadträte der Gegenwart, aber auch einige Stadträte aus den früheren Ratskremien zu den Festveranstaltungen mit anwesend. Somit konnten wir bereits nach dem Eintreffen der ersten Gäste am Freitag und einer kleinen Wiedersehensbegrüßung am Sonnabendvormittag eine Schlossbesichtigung für die anwesende Elzacher Delegation durchführen. Am Sonnabendmittag fand dann die Begrüßung des Bürgermeisters und Stadtrates der Stadt Schlettau im Ratssaal statt, wo die anwesenden Gäste aus Elzach und Schnaittach teilnahmen. Am Nachmittag wurde dann von einigen Gästen der Annaberger Bauernmarkt besucht, andere wiederum fuhren nach Markersbach und vergnügten sich bei den Veranstaltungen zum Brückenfest. Am Abend dann wurde zwischen den anwesenden Bürgermeistern und Stadträten ein Begegnungsabend im Gewölbe im Herrenhaus im Schloss Schlettau durchgeführt, wobei man auch ein gemeinsames Abendessen einnahm. Anschließend ging es noch zur heiteren Unterhaltung ins Festzelt auf der Bahnhofstraße, wo eine Disko für Unterhaltung sorgte. Der Sonntag als eigentlicher Festtag begann 10.00 Uhr mit dem Festgottesdienst in der St. Ulrich Kirche, wobei die Abordnungen aus der Stadt Elzach und Schnaittach, welche bereits in Schlettau weilten, teilnahmen. Unter der Mitwirkung der Kantorei von St. Ulrich stand der Festgottesdienst im Zeichen der Zusammengehörigkeit und der Verbundenheit, aber auch der Dankbarkeit für den friedlichen Zusammenschluss beider deutschen Staaten vor 20 Jahren. Der Pfarrer, Herr Lange, dankte in seiner Predigt, für den Beistand Gottes für die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Partnergemeinden nunmehr auch der Stadt Wolframs-Eschenbach, welche mit dem Bus eingetroffen waren sowie der Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Schlettau im Festzelt. Nach einer Einstimmung durch eine Kindergruppe aus dem Kindergarten „Die Grünschnäbel“ hielt Bürgermeister Axel Bräuer die Festansprache. In einem Rückblick über die zurückliegenden 20 Jahre Deutsche Einheit sowie Partnerschaft zu den Kommunen Elzach, Wolframs-Eschenbach, Schnaittach sowie Misto in Tschechien wurde die Verbundenheit zum Ausdruck gebracht, welche nicht nur aus Verwaltungstourismus bestand, sondern auch viele herzliche Begegnungen von Bürgerinnen und Bürgern zum Inhalt hatten. Bürgermeister Bräuer wies in seiner Ansprache darauf hin, wie wichtig es ist, gute Partner an seiner Seite zu wissen und dankte herzlich für die vielen Beweise der Partnerschaft und heutigen Anwesenheit der Gäste aus den Partnergemeinden. Bürgermeister Bräuer machte deutlich, wie viel in den zurückliegenden 20 Jahren geschaffen wurde und sagte, dass die Veränderung auch unser Dasein geprägt und gestaltet haben. So umriss er in seiner Rede kurz das Geschaffene in der Stadt Schlettau sowie auch die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie auch des Stadtrates. Er dankte allen Anwesenden und sprach den Wunsch für weitere positive Entwicklungen der Kommunen im Sinne des Gemeinwohls und Zusammengehörigkeit aus. Er betonte auch, dass die Einheit Deutschlands ein wichtiges Fundament für eine positive Entwicklung im Sinne der Zukunftssicherung unserer Bürger war und ist. Anschließend wurde Herr Jochen Meyer für 20-jährige Dienstzeit bei der Stadtverwaltung Schlettau geehrt. Im Anschluss an die Rede des Bürgermeisters wurde eine Grußadresse der Stadt Wolframs-Eschenbach entgegengebracht. Der Bürgermeister Michael Dörr betonte, dass Wolframs-Eschenbach lebendige Verbindung zur Stadt Schlettau hat und die gegenseitigen Einladungen immer herzlich gern angenommen wurden. Auch die Begegnungen zwischen Verwaltungen und Bürgerschaft sowie Stadtrat nannte der Bürgermeister als positives Zeichen der Verbundenheit. Es folgte eine Einladung zum Altstadtfest im nächsten Jahr. Als Geschenk wurde der Stadt Schlettau eine kunstvolle Metallplastik übergeben. Ebenfalls folgte eine Grußadresse des Bürgermeisters Georg Brandmüller der Marktgemeinde Schnaittach, welcher ebenfalls die Deutsche Einheit als Symbol für Einigkeit und Recht und Freiheit darstellte und es besonders betonte, dass zwischen den Bürgermeistern und Stadträten bzw. der Verwaltung auch Vereine der Stadt gute Verbindung zur Marktgemeinde Schnaittach haben. Es wurde eingeladen zum Stadtfest im kommenden Jahr nach Schnaittach. Durch einen Vertreter des Stadtrates wurde die Stadt Elzach vertreten und eine Grußadresse entgegengebracht. Der Bürgermeister erhielt eine Riesenflasche Bier sowie eine Kuckucksuhr als Geschenk. Zum Schluss sprach noch ein ehemaliger Stadtrat der Marktgemeinde Schnaittach über seine Eindrücke und ersten Begegnungen in der Stadt Schlettau. Herr Meyer dankte für seine Verwaltungsausbildung in den Altbundesländern und sprach zum weiteren Programm. Die ganze Festveranstaltung wurde umrahmt von der Musikkapelle des Wolframs-Eschenbacher Musikvereins. Höhepunkt war hierbei das Spielen und gemeinsame Singen der Nationalhymne. Dies war

wieder ein bewegender Moment der Verbundenheit und Gemeinsamkeit wie vor 20 Jahren schon mit der gleichen Musikformation. Nach einem deftigen Grillimbiss hieß es dann „Einsteigen und die Türen schließen!“ zur Abfahrt des Sonderzuges über die Eisenbahnstrecke Annaberg-Buchholz - Schwarzenberg durch unsere schöne Erzgebirgslandschaft. Diese Sonderfahrt, welche durch das Sächsische Eisenbahnmuseum Chemnitz Hilbersdorf im Auftrag der Stadt Schlettau durchgeführt wurde, erhielt seinen besonderen Reiz in dem ein historischer Dampfsonderzug zum Einsatz kam und die Moderation auf der Fahrt durch den Geschäftsführer der Erzgebirgsbahn Herrn Mehlhorn durchgeführt wurde. Unsere lieben Gäste und Bürger konnten so bei schönem Herbstwetter die reizvolle Erzgebirgslandschaft genießen und wurden auf dem Bahnsteig des Schwarzenberger Bahnhofs durch die Bergknappschaft Schlettau unterhalten, in dem das „Steigerlied“ gesungen wurde und die Bergknappschaft ihre Uniform (Habit) vorstellte. Zurückgekehrt in Schlettau, ging es im Festzelt weiter mit einem geselligen Beisammensein unter Unterhaltung des Duos Erzgebirges aus Zwickau sowie die Darstellung eines Programmteiles durch eine Darbietung von Grundschulern der Schule Schlettau. Die Chorgemeinschaft Zschopautal erfreute alle Festgäste mit traditionsreichem deutschen Liedgut, zum Ausklang der Veranstaltung wirkte noch einmal die Disko „It's my DJ“. Nachdem die Gäste aus nah und fern verabschiedet wurden und mit vielen guten Wünschen auch die Delegationen der Partnergemeinden ihre Heimreise antraten, wird dieser Tag mit seinem programmreichen Inhalt noch lange vielen in Erinnerung bleiben.

Bürgermeister und Stadtrat sowie der Kulturausschuss und Organisationsleiter bedanken sich bei allen Mitwirkenden für ihre tatkräftige Unterstützung und Mithilfe zum Gelingen der Festveranstaltung sowie des vielseitigen Programmes. Ohne die Mithilfe der ortsansässigen Vereine und Organisationen wäre es nicht möglich gewesen, diese Festveranstaltungen über zwei Tage durchzuführen, wobei wir besonders dankbar sind, dass die Vereine uneigennützig durchgeführt und in ehrenamtlicher Tätigkeit für die zwei Tage unsere Gäste betreut und versorgt haben. Die von den Verkaufsständen eingenommenen Beiträge standen ausschließlich zur Deckung der Unkosten zur Verfügung. Ebenso wurde der von vielen fleißigen Helfern gebackene Kuchen auch für diese Zwecke verkauft. In diesem Sinne danken wir allen Helfern für ihre Mitwirkung. Ein besonderes Dankeschön gilt den im Folgenden genannten Vereinen, Verbänden, Organisationen und Unternehmen:

- den Mitgliedern der Kapelle des Wolframs-Eschenbacher Musikvereins für die musikalische Umrahmung,
- der Chorgemeinschaft Zschopautal für die Darbietung des Liedgutes,
- der Kantorei St. Ulrich Schlettau für ihre Mitwirkung im Gottesdienst, der Schülergruppe der Grundschule Schlettau unter der Leitung von Herrn Meischner für die Mitwirkung beim Programm,
- der Kindergruppe vom Kindergarten „Die Grünschnäbel“ unter der Leitung von Frau Pügner für die Mitwirkung im Programm,
- dem TSV 1864 unter der Mitwirkung der Abteilung Fußball, Tischtennis und Turnen für die Betreuung der Schankwaren,
- dem Kaninchenverein Schlettau für die Vergastierung mit Grillerzeugnissen,
- dem Erzgebirgszweigverein Schlettau für die Versorgung mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee,
- der Freiwilligen Feuerwehr - Stadtteilfeuerwehr Schlettau für ihre Mitwirkung bei der Absicherung des Festzeltes sowie der Wasserbefüllung der Lokomotive,
- der Interessengemeinschaft Eisenbahn Bahnhof Schlettau für ihre Mitwirkung bei der Gestaltung des Festzeltumfeldes,
- den Mitarbeitern des Bauhofes, der Stadtverwaltung und AB-Beschäftigten für ihre Mithilfe beim Auf- und Abbau,
- der DB RegioNetz - Erzgebirgsbahn für das Bereitstellen von Wasser und Strom für das Betreiben des Festzeltes und der Verkaufsstände,
- der Firma Kfz-Meyer für das zur Verfügungstellen der Hüpfburg für unsere Kinder.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle weiteren Mitwirkenden, die zum Gelingen beitrugen und am Rand der Veranstaltung viele Handgriffe mit erledigten. Wir hoffen und wünschen, dass nach weiteren erfolgreichen Jahren im Sinne der Deutschen Einheit noch viele Feiern zu halbrunden oder runden Jahrestagen der Deutschen Wiedervereinigung erfolgen können.

In diesem Sinne grüße ich Sie liebe dabei gewesenene Bürgerinnen und Bürger aus nah und fern, aber auch diejenigen, die nicht kommen konnten, mit einem herzlichen Glück Auf!

*Jochen Meyer, Organisationsleiter
Im Namen des Bürgermeisters und
des Stadtrates der Stadt Schlettau*

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der amtlichen Stadtratssitzung am 26. August 2010

Beschluss-Nr. 81/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt in öffentlicher Sitzung am 26. August 2010 die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Waldweg“ Stadt Schlettau nach § 34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, wo die Satzung eingesehen werden kann.

Weiterhin ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) hinzuweisen. Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Beschluss-Nr. 83/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt in öffentlicher Sitzung am 26. August 2010 die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Oberdorf OT Dörfel“ Stadt Schlettau nach § 34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, wo die Satzung eingesehen werden kann.

Weiterhin ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) hinzuweisen. Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Beschluss-Nr. 84/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt dem INSEK Konzept der Firma KEWOG mit der angebotenen Summe von 29.988,00 € brutto den Zuschlag zu erteilen, mit der Maßgabe, dass die Rechnungslegung erst 2011 erfolgen soll, da es im nächsten Haushaltsjahr eingearbeitet werden kann.

Beschluss-Nr. 85/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Dienstleistungsvertrag über die Durchführung des touristischen Ausflugsverkehrs auf der Eisenbahnstrecke Annaberg-Buchholz unt Bf - Schwarzenberg (Erzgeb.) unter dem Namen „Erzgebirgische Aussichtsbahn“ (EAB) im Jahre 2011 zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr. 86/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den vorliegenden Vertrag mit einer Änderung in Punkt 8, in Form wie zuvor aufgeführt, zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr. 87/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Verpachtung des Flurstücks-Nr. 597/16 mit einer Größe von 348 m² an der B 101 an Herrn Michael Meyer bis zum Ende der Option von Herrn Ziller zu einem Pachtpreis von 0,50 € pro m² jährlich, somit insgesamt 174,00 € Jahrespacht für das Aufstellen einer Bautafel.

Beschluss-Nr. 88/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Vergabe einer Kaufoption für ein Jahr für eine Teilfläche von ca. 1.200 m² von Flurstück-Nr. 597/27 (anschließend an die Optionsfläche von Dietrich & Reißmann GbR in Richtung Grundstück Wohntraum GmbH) im Gewerbegebiet am Kirchsteig an Herrn Michael Meyer.

Beschluss-Nr. 89/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Auftrag zur Instandsetzung der Wege im Kommunalwald der Stadt Schlettau, aus der Wertung der Angebote des Forstamtes, an den günstigsten Anbieter, der Firma Christian Bär, Bauunternehmung GmbH & Co. KG, An den Rotmainauen 1, 95512 Neudrossenfeld mit einer geprüften Angebotssumme von 44.275,90 € zu vergeben.

Beschluss-Nr. 90/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Auftrag für Fassadenarbeiten einschließlich Sockelarbeiten, zur Modernisierung und Instandhaltung des Schulhortes - 2. BA, an den günstigsten Anbieter, der Firma Probau GmbH Annaberg, Dresdner Straße 22, 09456 Annaberg-Buchholz mit einer Angebotssumme von 59.940,30 € zu vergeben.

Beschluss-Nr. 91/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Auftrag für Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten, zur Modernisierung und Instandhaltung des Schulhortes - 2. BA, an den günstigsten Anbieter, der Firma Dachdeckerei Meinelt GmbH, Waldweg 1a, 09487 Schlettau mit einer Angebotssumme von 54.327,13 € zu vergeben.

Beschluss-Nr. 92/10

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Verwaltung der Sponsorengelder für das Denkmal im Ortsteil Dörfel über die Stadtverwaltung Schlettau abzuwickeln.

Beschluss-Nr. 93/10

Die Stadt Schlettau beauftragt den Rechtsanwalt Klaus Hardrath in der Frage der kommunalen Zusammenarbeit eine Mediation durchzuführen. Die Kosten des Verfahrens von ca. 4.000 € trägt die Gemeinde Crottendorf. Die Stadt Schlettau erstattet der Gemeinde Crottendorf die Hälfte der Kosten.

Stadtverwaltung Schlettau

Schlettau, den 28.10.2010

Bekanntmachung

über die Widmung der Ortsstraße „Kleine Böhmisches Straße“ in Schlettau

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93; 15. Februar) zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 165), ist die Widmung einer Straße öffentlich bekannt zu machen. Durch die Widmung erhält die Kleine Böhmisches Straße die Eigenschaft einer Ortsstraße. Der Stadtrat der Stadt Schlettau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.10.2010 die Widmung der Kleinen Böhmisches Straße als Ortsstraße beschlossen.

Auf Grundlage dieses Beschlusses wird folgende Widmungsverfügung erlassen und bekannt gemacht:

1. Straßenbeschreibung

| | |
|----------------------------------|--|
| Bezeichnung der Straße: | Kleine Böhmisches Straße |
| Beschreibung des Anfangspunktes: | Flurstück Nr. 559/3 der Gemarkung Schlettau |
| Beschreibung des Endpunktes: | Böhmisches Straße (S 267) in Höhe Hausnr. 68 |
| Gemeinde: | Stadt Schlettau |
| Landkreis: | Erzgebirgskreis |

2. Verfügung

Die unter 1. bezeichnete neu gebaute Straße wird zur Ortsstraße gewidmet.

Widmungsbeschränkungen: keine

3. Wirksamwerden

Die Verfügung wird zum 01.11.2010 wirksam.

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die Widmung:

Die Ortsstraße Kleine Böhmisches Straße wurde im Rahmen eines Förderprogramms erstmalig hergestellt und ist durch Widmung entsprechend § 6 SächsStrG der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Schlettau, Sekretariat, 1. Obergeschoss, Markt 1, 09487 Schlettau, **in der Zeit vom 01.11.2010 bis 30.11.2010** eingesehen werden.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Schlettau, Markt 1, 09487 Schlettau, einzulegen.

Schlettau, den 28.10.2010



Bräuer
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Fördergeld jetzt beantragen!

Für die Region Annaberger Land stehen nach wie vor Mittel aus dem Fördertopf der Ländlichen Entwicklung zur Verfügung. Das gilt für Gemeinden, Unternehmen, Vereine, Kirchen und natürliche Personen.

Beispiele für förderfähige Maßnahmen sind:

- Umnutzung von Gebäuden zur eigenen Wohnung oder zu Gewerbe
- Wiedernutzung leer stehender Wohngebäude zu eigenen Wohnzwecken
- Erhaltung der Außenhülle gewerblich genutzter Gebäude
- Ausbau von Kommunalstraßen
- Maßnahmen an Fassaden kirchlich genutzter Gebäude
- Schaffung von Übernachtungskapazitäten größer 9 Betten
- Abriss nicht mehr nutzbarer Bausubstanz
- Wander- und Waldparkplätze, Spielplätze und kleine Festplätze

Besonders junge Familien und Unternehmen sind angesprochen, dieses Angebot zu nutzen. Immerhin kann eine Förderung bis zu 50 % gewährt werden, in manchen Fällen sogar noch höher. Und im Zusammenhang mit Umnutzung oder Wiedernutzung sind sogar energetische Maßnahmen förderfähig.

Details zur Förderfähigkeit müssen aber jeweils am konkreten Einzelfall geprüft werden. Dazu bietet das Regionalmanagement Annaberger Land unkomplizierte Beratung an. Auch erhalten Sie dort Auskunft zur Vorgehensweise für einen Förderantrag. Meist reicht schon ein Telefonanruf aus, um die Möglichkeit einer Förderung grob abschätzen zu können.

Wer Baumaßnahmen 2011 plant, der sollte jetzt die Zeit bis zum Frühjahr für die Antragstellung nutzen, denn die Bearbeitung eines Förderantrages kann bis zur Bestätigung mehrere Monate dauern. Erst dann kann mit der Maßnahme begonnen werden, keinesfalls aber früher.

Kontakt:

Regionalmanagement Annaberger Land
Hauptstraße 91, 09456 Arnstfeld
Telefon: 03 73 43/8 86 44, E-Mail: Info@AnnabergerLand.de
Ansprechpartner: Hans Feller und Steffi Haustein.

Freie Wohnungen

1 Wohnung; komfortable sonnige Dachgeschosswohnung, 3-Zimmer, vollsaniert, 80 qm,

1 Wohnung; 2 Zimmer, Küche, Bad, Wo.-zi., Schl.-zi., vollsaniert 54,5 qm Erdgeschoss

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, WC, 50 qm

1 Wohnung; 2 Zimmer, 57,8 qm, Erdgeschoss

1 Wohnung; 3 Zimmer, 59,5 qm, Dachgeschoss

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z. B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zu Grunde gelegt.

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerkartenabzugsmerkmale von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter werden bereits im Jahr 2010 zuständig, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus.

Schaarschmidt
Einwohnermeldeamt

Erneuerung Spielplatz am Reichen Spat

Sehr geehrte Bürger, liebe Anwohner und Kinder des Wohngebietes Am Reichen Spat,

sicherlich wissen Sie ebenso wie wir von der Stadtverwaltung Schlettau, dass die Situation des Spielplatzes Am Reichen Spat seit geraumer Zeit ein gefahrloses Benutzen kaum noch zulässt und diese Situation für uns nicht nur ein Sorgenkind ist, sondern nicht mehr weiter geduldet werden kann. Vom Sicherheitsbeauftragten des Gemeindeunfallversicherungsverbandes, welcher jährlich die Spielplätze begeht, wurden wir darauf hingewiesen, dass von diesem Spielplatz eine größere Gefahr ausgehen kann und die Spielgeräte erneuert werden müssen.

Bürgermeister und Stadtrat sind sich bewusst, dass der Spielplatz Am Reichen Spat eine besondere Bedeutung für die Bewohner bzw. die Kinder in diesem Wohngebiet hat und wir möchten natürlich diesen Spielplatz auch wieder auf Vordermann bringen. Somit ist vorgesehen, im kommenden Frühjahr des Jahres 2011 die Spielgeräte zu erneuern und dementsprechend das Umfeld des Spielplatzes in einen ordentlichen Zustand zu versetzen. Für diese Maßnahme werden durch die Stadt Haushaltsgelder bereitgestellt. Es wurde aber auch bereits eine größere Summe, in Form einer privaten Spende, durch eine Anwohnerin im Reichen Spat abgegeben, wofür wir der Spenderin ganz herzlich Dank sagen und uns freuen, dass sie für das Gemeinwohl der Kinder diese finanzielle Unterstützung bereitgestellt hat und somit mitgeholfen hat, diese Anschaffung von Spielgeräten, welche keine geringen Kosten verursacht, mit zu tragen. Vorerst ist es jedoch notwendig, die Altgeräte abzubauen, um der Gefahrenabwehr im Bereich des Spielplatzes Genüge zu tun.

Wir hoffen und bitten Sie um Verständnis für diese Maßnahme und freuen uns, dass wir im Frühjahr wieder den Spielplatz neu einrichten können.

Jochen Meyer
Org.-Leiter
Stadt Schlettau

Erneut Vandalismus und Diebstahl auf dem Gebiet der Stadt Schlettau

Nachdem wir in der Septemberausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes von Diebstahl der Sitzgruppen und Rettungseinrichtung in der Freizeitanlage berichtet haben, ging auch der Monat September nicht spurlos vorüber und wir müssen Ihnen wiederum von Diebstahl und Vandalismusschäden berichten. Somit mussten wir am 20. Jahrestag der Einheit Deutschlands feststellen, dass die Deutschlandfahne, welche noch am 2. Oktober über der Grünanlage oberhalb vom Rathaus beim Springbrunnen wehte, in der Nacht vom 2. zum 3. Oktober herabgelassen und gestohlen wurde. Eine weitere Deutschlandfahne, welche sich neben der Wiedervereinigungslinde im Schlosspark befand, wurde ebenfalls in der Nacht vom 2. zum 3. Oktober herabgelassen und gestohlen. Diese Daten befremden uns nicht nur sehr, sondern sie geben uns auch Fragen

auf inwieweit diejenigen Personen, welche solche Taten verüben mit der Deutschen Einheit und den Begriff Freiheit umgehen können. Es sollte ihnen klar sein, dass diese „Freiheit“ nicht unermesslich auch für ihren Tatendrang gilt, da sie nicht nur die Ehre des Tages der Deutschen Einheit schänden, sondern auch das Ansehen der Stadt in größtmäßiger Weise gefährdet wurde, da ja bekanntlicherweise am 3. Oktober die Partnerstädte bei uns weilten und wir gerade mit der befreundeten Stadt Wolframs-Eschenbach vor der Wiedervereinigungslinde standen und die natürlich symbolgebende Deutschlandfahne sich nicht mehr am Mast befand.

Wir distanzieren uns von solchen beschämenden Handlungsweisen einzelner Personen und werden alles daran setzen, um die wiederholten Handlungen in diesem Zusammenhang zu unterbinden und die betreffenden Personen zur Rechenschaft zu ziehen.

Eine weitere böswillige Handlung wurde auf dem Parkplatz der Freizeit- und Erholungsanlage verübt, indem wie Sie im beigefügten Bild erkennen können, das Innere des Parkautomaten gesprengt wurde, indem durch den Schacht zur Geldrückgabe so genannte Chinaböllern, als Knallkörper bekannt, eingeschoben wurden, welche infolge ihrer Sprengkraft nicht nur die Elektronik des Parkautomaten zerstörten, sondern auch die Metallplatten im Inneren verbogen haben. Durch diese Handlung wird nicht nur die Benutzung der Freizeitanlage gefährdet und infrage gestellt, da nicht unerhebliche finanzielle Mittel notwendig sind, um den Parkautomaten wieder in Stand zu setzen, die durch die ja ohnehin geringen Benutzergebühren wieder eingespielt werden müssen. Außerdem sollten sich die Täter im Klaren sein, dass bei solchen Sprengaktionen mit den bekannten verbotenen Chinaböllern, welche über Tschechien eingeführt werden und in Deutschland nicht erlaubt sind, ihre Gesundheit auf dem Spiel steht, da es des Öfteren schon vorgekommen ist, dass sich der Zünder solcher Sprengmittel Verletzungen, teilweise größerer Art, zugezogen hat.



Liebe Bürger von Schlettau und Anwohner an den Tatorten, wir bitten Sie höflichst um Ihre Mitwirkung bei der Aufklärung solcher Straftaten. Sollten Sie in der Nacht vom 2. zum 3. Oktober Wahrnehmungen gemacht haben, die auf die Tatumstände zurückschließen, bitten wir Sie, uns dementsprechend zu informieren. Ebenfalls bitten wir um Mitteilung, wer übers Jahr mit Knallkörpern angetroffen wird bzw. diese widerrechtlich einsetzt. An Eltern und Erziehungsberechtigte gilt unsere Bitte darauf acht zu geben, wer zuhause dementsprechende Pyrotechnik lagert oder diese dementsprechend wie vorgenannt benutzen könnte.

Ordnungswidrige Knallerei wurde ebenfalls bereits im Schlosspark und in anderen Gebieten der Stadt festgestellt. Hinweise hierzu werden von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Schlettau zu den gewohnten Öffnungszeiten entgegengenommen. Wir garantieren Ihnen, dass diese vertraulich behandelt werden.

J. Meyer
Org.-Leiter
Stadt Schlettau

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

**Mittwoch, dem 24. November 2010
Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 12. November 2010

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 02.11.2010, 18.00 Uhr **M. Schreiber**

Dienstsport

Dienstag, 16.11.2010, 18.00 Uhr **I. Leichsenring**
Fachbezogene Grundlagen „Brennen und Löschen“

Dienstag, 30.11.2010, 18.00 Uhr **R. Halank**
Arbeitsschutzbelehrung

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 06.11.2010 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 11.15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr Schlettau/Dörfel

Freitag, 05.11.2010, 17:00 Uhr **Johanniter**

Erste Hilfe

Freitag, 12.11.2010, 17:00 Uhr **C. Dietze**

Kino

Freitag, 19.11.2010, 17:00 Uhr **D. Meinelt**
Knoten- und Leinerverbindungen sowie Einsatz von Steck- und Schiebeleitern

Freitag, 26.11.2010, 17:00 Uhr **Jugendleitung**
Hallenbad „Freizeitbad am Greifenbachstauweiher“

Kindergartennachrichten

Der Grünschnabel berichtet

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen ...

unter diesem Motto luden wir am 25.09.10 zu einem großen Kinderfest in den Kindergarten ein. Anlass waren diesmal der 35. Geburtstag und die 5-jährige Zugehörigkeit zur Johanniter-Unfallhilfe. Pünktlich zu unserem doppelten Jubiläum waren auch die Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten beendet.

Nach langer Vorbereitungszeit und mit viel Hilfe des Elternrates begann unser Fest am Freitag mit einem gemeinsamen Frühstück im Festzelt. Danach hatten sich einige unserer Muttis etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie spielten für die Kinder das Märchen von Hänsel und Gretel. Es war nicht nur für die Kinder ein Vergnügen mit anzusehen, wie viel schauspielerisches Talent in den Muttis steckt. Nachdem bei Hänsel und Gretel alles wieder gut war, konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg, die freundlicherweise von Herrn Meyer gesponsert wurde, oder an der Ballwand ausprobieren. Die Bälle dafür häkelten Omas, die unseren Aufruf im Mitteilungsblatt gelesen hatten.

Während wir den Freitag noch im Freien genießen konnten, regnete es am Samstag in Strömen.

Doch davon ließen wir uns den Tag nicht verderben. Und die vielen Besucher sahen das offenbar genauso, denn es herrschte von Anfang an ein reges Treiben.





Durch die unkomplizierte Hilfe von Herrn Meyer konnten wir kurzerhand die für das Freie geplanten Aktivitäten in die Turnhalle verlegen. Dazu gehörten u. a. das Puppentheater und das Programm der Kinder. Da die Aufführung der Rollstuhltanzgruppe wegen Krankheit nicht stattfinden konnte, ließen sich unsere „Schauspieler“ überreden, das Märchen nochmals aufzuführen. Für die musikalische Umrahmung sorgte Sandro Thiele. Doch auch im Haus war viel los. Es wurde geschminkt, gebastelt, am Glücksrad gedreht und Enten geangelt. Besonderen Anklang fand die Diashow von Frau Müller-Göckeritz, die die Geschichte des Kindergartens in den letzten 35 Jahren zeigte. Manch einer erkannte sich und seine Freunde oder Enkel wieder und schwelgte in Erinnerungen.



Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Dass dieser Tag trotz des schlechten Wetters ein Höhepunkt wurde, verdanken wir auch den vielen Helfern und Sponsoren, die ungezählte Stunden ihrer Freizeit geopfert oder sich in finanzieller Weise und mit Sachspenden an der Ausgestaltung beteiligt haben. Danke!

Schulnachrichten

Auszeichnung für unsere Mittelschüler

Wie wir in der letzten Ausgabe berichtet haben, beteiligten sich Schüler der Klasse 10 an der Verschönerung des Annaberger Parkhauses „Gerisch Ruh“. Am 29. September erfolgte die Preisverleihung durch Vertreter der Stadtwerke.

Sieger waren **alle** beteiligten Schulen. Die Bilder unserer Schule wurden jedoch mit einem **Sonderpreis** gewürdigt, da die Jury die Idee und detailreiche Gestaltung besonders ansprechend fand. Der Jubel bei unseren Schülern war groß, da sich die Mühen gelohnt haben. Nach ihrer künstlerischen Betätigung dürfen sie sich nun einen Tag lang in der Atlantisschwimmhalle sportlich betätigen und werden außerdem noch kulinarisch verwöhnt. Herzlichen Glückwunsch!

K. Kuchler
Stv. Schulleiterin



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der **Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 0 37 33/1 92 22** zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

| | |
|-------------|--------------------------------------|
| Mo./Di./Do. | 19.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages |
| Mi. | 13.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages |
| Wochenende | Freitag 13.00 Uhr - Montag 07.00 Uhr |
| Feiertage | 07.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages |

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

| | |
|-----------------|---|
| 06.11. - 07.11. | Frau Dipl.-Strom. Anita Grummt Böhmische Straße 9, Schlettau, Tel.: 0 37 33/6 12 82 |
| 13.11. - 14.11. | Herr Dipl.-Strom. Christian Böttcher Buchholzer Straße 14, Annaberg-Buchholz, Tel.: 0 37 33/2 34 90 |
| 17.11. | Frau Dr. Brigitte Böhme Markt 24, Schlettau, Tel.: 0 37 33/6 50 88 |
| 20.11. - 21.11. | Herr Dr. Jürgen Hartmann Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz, Tel.: 0 37 33/67 90 30 |
| 27.11. - 28.11. | Frau Dr. Bettina Awißus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz, Tel.: 5 75 83 |

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 15.09.2010
 Abt. 2 Jugend, Soziales und Gesundheit AZ: 508.111/10-241
 Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
 SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

**Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom
 04.10.2010 bis 02.01.2011**

Gebiet Annaberg

01.11. - 07.11.2010

Herr Dr. Reinhold Weigelt/Annaberg-Buchholz
 Tel.: 01 71/7 70 85 62 **Landwirtschaftliche Nutztiere**
 Tel.: 01 60196 24 67 98 **Kleintierpraxis**

08.11. - 14.11.2010

Herr Dr. Rolf Meier/Königswalde
 Tel.: (0 37 33) 2 27 34 oder 01 70/5 23 85 34

15.11. - 21.11.2010

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
 Tel.: (0 37 33) 2 68 37 oder 01 71/2 33 67 10
 Herr TA Denny Beck/Gelenau
 Tel.: (03 73 41) 4 84 93

22.11. - 28.11.2010

Herr Dr. Rolf Meier/Königswalde
 Tel.: (0 37 33) 2 27 34 oder 01 70/5 23 85 34

29.11. - 05.12.2010

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
 Tel.: (0 37 33) 2 68 37 oder 01 71/2 33 67 10
 Herr TA Lindner/Thum OT Herold
 Tel.: (03 72 97) 47 63 12 oder 01 62/3 79 44 19
 Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Fricke
 Stellv. Amtstierarzt

**Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleisch-
 beschaubezirke**

Dr. Weigelt Reinhold Crottendorf, Schlettau
 Nelkenweg 38 Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,
 09456 Annaberg-Buchholz Neudorf, Scheibenberg,
 Tel.: 0 37 33/6 68 80 Oberscheibe, Dörfel,
 oder 01 71/7 70 85 62 Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,
 Frohnau, Kleinrückerswalde
 TA Armbrrecht

Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch
 zum Geburtstag
 Unseren Geburtstagskindern,
 im November 2010, wünschen
 wir auf diesem Wege alles
 erdenklich Gute, beste
 Gesundheit sowie Gottes Segen*



- | | |
|---------------------------------|--------------------|
| am 03.11. Frau Ursula Hoschig | zum 87. Geburtstag |
| am 06.11. Frau Edith Huth | zum 75. Geburtstag |
| am 08.11. Frau Ursula Elster | zum 80. Geburtstag |
| am 08.11. Frau Hilde Scholz | zum 84. Geburtstag |
| am 09.11. Frau Renate Seltmann | zum 70. Geburtstag |
| am 10.11. Frau Waltraud Hofmann | zum 75. Geburtstag |
| am 11.11. Frau Edith Wendler | zum 86. Geburtstag |
| am 14.11. Frau Monika Mai | zum 70. Geburtstag |
| am 15.11. Frau Ursula Bergelt | zum 70. Geburtstag |
| am 16.11. Frau Ilse Seidl | zum 83. Geburtstag |
| am 17.11. Frau Marga Hartmann | zum 80. Geburtstag |
| am 18.11. Frau Irmgard Bach | zum 82. Geburtstag |
| am 30.11. Frau Ursula Schindler | zum 70. Geburtstag |

Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im November

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|------------|----------------------|---|---------------------|--|
| 04.11. | 19.30 Uhr | Musik u. Literatur im Rittersaal: Kurt Tucholsky - gelesen u. gesungen | Schloss Schlettau | Anfragen an Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: 0 37 33/6 60 19 |
| 11.11. | 19.30 Uhr | Sagen u. Geschichten im Weinkeller Thema: „Gut und Geld“ | Schloss Schlettau | Anfragen an Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: 0 37 33/6 60 19 |
| 23./24.11. | | 13. Räucherkerzenpokal | Lindenhofturnhalle | TSV 1864 Schlettau e. V. Judo, Hr. Schürer, Tel.: 03 73 49/7 69 38 |
| 27.11. | 10.00 - 16.00 Uhr | Weihnachtsbasteln | Dörfel | Naturschutzzentrum Erzgebirge, Tel.: 0 37 33/5 62 90 |
| 27.11. | 14.00 Uhr | Pyramidenanschieben | Markt | Stadtverwaltung Schlettau Tel.: 0 37 33/6 80 70 |
| 27.11. | 18.10 Uhr | Turmbblasen im Advent mit dem Posaunenchor | Sankt Ulrich Kirche | Ev.-luth. Kirchengemeinde Schlettau, Tel.: 0 37 33/6 52 18 |
| 27./28.11. | | Weihnachtsmarkt | Markt | Stadtverwaltung Schlettau Tel.: 0 37 33/6 80 70 |

Bergstadt Scheibenberg Veranstaltungen im November

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|----------------|-----------|---|-------|---|
| 06./07.11. | | Kirmesmarkt | Markt | Stadt Scheibenberg, Tel.: 03 73 49/6 63 12 |
| 06.11. - 30.1. | | Verkaufsausstellung hist. Weihnachtsberge aus Naturmaterialien | | Herr Ray Kunzmann Waldweg 12, Scheibenberg Tel.: 03 73 49/63 08 |
| 28.11. | 15.45 Uhr | Pyramideanschieben | Markt | Stadt Scheibenberg, Tel.: 03 73 49/6 63 12 |



Programm zum Weihnachtsmarkt Schlettau

Wochenende zum 1. Advent

Samstag, 27. November 2010

- 14.00 Uhr Ansieben der Pyramide durch den Schnitzverein
 14.30 Uhr Stollenanschnitt und Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister
 14.45 Uhr Posaunenbläser mit weihnachtlichen Weisen
 15.30 Uhr Eintreffen des Weihnachtsmannes mit seinen Wichteln
 16.15 Uhr Darbietung des Kindergartens
 18.10 Uhr Turmblasen - St. Ulrich Kirche

Sonntag, 28.11.2010

- 14.00 Uhr Musikschule Fröhlich mit weihnachtlichen Weisen
 15.00 Uhr Weihnachtliches Programm gestaltet durch die Schüler der Grundschule Schlettau
 16.00 Uhr Weihnachtliche Umrahmung mit der Kapelle „Die Zschopautaler“

An beiden Tagen sind unsere Geschäfte für unsere Bürger und Gäste geöffnet!
 Änderungen vorbehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mögliche Programmänderungen sind auf den Plakaten ersichtlich.



Vereine und Verbände

Erzgebirgsverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Rückblickend auf den vergangenen Monat kann man wohl sagen, dass unser Verein im Oktober einen besonderen Höhepunkt erlebt hat. Unsere Teilnahme am 100-jährigen Bestehen des EZV Berlin, zu welchem wir eingeladen wurden, war eine ganz feine Sache. Neun Busse mit rd. 300 Gästen aus 25 Vereinen machten sich auf den Weg in die Hauptstadt. Dort angekommen erlebten wir nach einem Spaziergang zum Brandenburger Tor eine Führung durch den Deutschen Bundestag einschl. Begehung der Glaskuppel. Auf der Aussichtsplattform des Reichstagsgebäudes bot sich uns ein einmaliger, herrlicher Rundblick über Berlin. Bundestagsabgeordneter und Heimatfreund Günter Baumann aus Jöhstadt hatte dies für uns organisiert. Untergebracht waren alle Heimatfreunde im 4-Sterne-Hotel ANDEL's Berlin, Landsberger Allee, welches keine Wünsche offen ließ. Im Schöneberger Rathaus fand dann die Festveranstaltung zur 100-Jahr-Feier mit Kulturprogramm statt und am Sonntag von 10 bis 14 Uhr waren alle Heimatfreunde eingeladen zur Schifffahrt auf der Spree durch ganz Berlin.

Hinzu kam, dass wir dieses besondere Erlebnis bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein erleben durften - es war einfach toll! Wir haben wirklich zwei erlebnisreiche und schöne Tage erlebt und sind wohlbehalten wieder daheim angekommen.

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle auch noch dafür bedanken, dass anlässlich des Tages der Deutschen Einheit viele Frauen vom EZV, der Knappschaft und vor allem auch viele Turnerfrauen durch das Backen von Kuchen der versch. Art zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das Angebot in der EZV-Bude war sehr reichlich und vielseitig und wurde sehr gelobt. Wir geben den Dank gerne weiter!

In diesem Monat laden wir zu unserem Heimatabend am Mittwoch, d. 10. Nov. 2010 - 19.30 Uhr

ins Hotel „Weißes Roß“ recht herzlich ein.

Was ist denn ein „Ackerbürgerhaus“? - Zu diesem Thema wird Herr Dieter Theml von den Schlettauer Ortschronisten ausführlich (auch mit Bildmaterial) zu uns sprechen.

Außerdem müssen die Vorbereitungen für den Schlettauer Weihnachtsmarkt am 1. Advent getroffen werden.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Es grüßt euch mit Glück auf!

Der Vorstand

Der „Geflügelzüchterverein Schlettau e. V.“ informiert

Traditionell führen wir auch in diesem Jahr eine Rassegeflügelshow durch. Die Lokalschau findet am 27.11.2010 und 28.11.2010 in der Turnhalle Beutengraben statt.

Bereits am Freitag können wieder die Kindergartenkinder und die Grundschüler die Ausstellung kostenlos besuchen.

Mit dem Kauf eines Loses können die Kinder bei Interesse bereits an diesem Tag ihr Glück bei der Tombola versuchen.

Die Ausstellung ist geöffnet:

am Samstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr und

am Sonntag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Eine reichhaltige Tombola ist vorhanden und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir hoffen auf viele interessierte Besucher.

Veranstaltungsplan 2011

Liebe Vereinsvorsitzende, liebe Organisatoren von Veranstaltungen, die Tourist-Information im Schloss Schlettau ist auch wieder bestrebt für das Jahr 2011 eine Veröffentlichung der Veranstaltungen der Orte **Crottendorf, Scheibenberg** und **Schlettau** zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Dazu ist Ihre Zuarbeit notwendig. Bitte melden Sie alle Veranstaltungen bis 30.11.2010 an uns. Wir wollen versuchen, dass im Monat Februar ein Einlegeblatt mit den Veranstaltungsplan der drei Orte über das jeweilige Amtsblatt somit jedem Bürger zugestellt werden kann. Außerdem bringen wir die Veranstaltungspläne auch an gut sichtbaren Werbeflächen an. Wir wissen, dass es immer schwierig ist, schon im November das folgende Veranstaltungsjahr zu planen. Es geht hier auch nur um Veranstaltungen, die werbewirksam nach außen getragen werden sollen und für die Bürger der drei Orte bzw. überregionale Bedeutung haben.

Veranstaltungspläne bitte an:

info@schloss-schlettau.de,

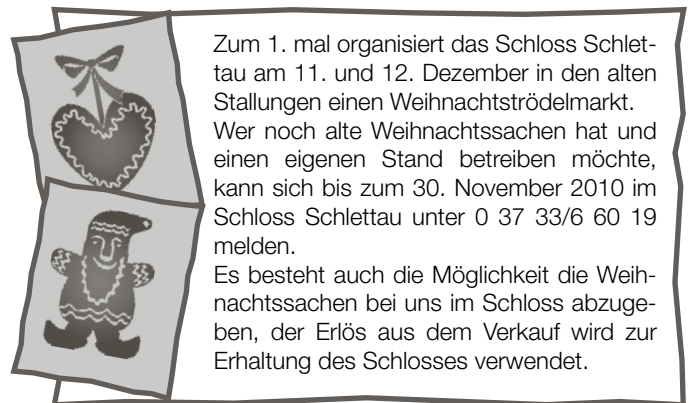
Fax: 0 37 33/60 80 37

Post: Schloss Schlettau

09487 Schlettau

Manfred Drechsel

Vorsitzender des FV Schloss Schlettau e. V.



Zum 1. mal organisiert das Schloss Schlettau am 11. und 12. Dezember in den alten Stallungen einen Weihnachtströdelmarkt.

Wer noch alte Weihnachtssachen hat und einen eigenen Stand betreiben möchte, kann sich bis zum 30. November 2010 im Schloss Schlettau unter 0 37 33/6 60 19 melden.

Es besteht auch die Möglichkeit die Weihnachtssachen bei uns im Schloss abzugeben, der Erlös aus dem Verkauf wird zur Erhaltung des Schlosses verwendet.

Sonstige Mitteilungen

Kirchennachrichten November 2010

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindesaal Schlettau - Elterleiner Straße 44

Donnerstag, 4. November

19.30 Uhr Bibelgespräch in Walthersdorf

Sonntag, 7. November

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 10. November

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Harald Richter

Sonntag, 14. November

9.30 Uhr Bezirksgottesdienst zur Ökumenischen Friedensdekade

gestaltet vom Jugendkreis - in der Friedenskirche Crottendorf

Dienstag, 16. November

15.00 Uhr Seniorenkreis in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 17. November

9.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt

am Buß- und Betttag
in der Friedenskirche Crottendorf

Sonntag, 21. November

15.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Feier des Heiligen Abendmahls

Mittwoch, 24. November

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pfr. Stephan Schmidt-Brücken

Sonntag, 28. November

9.45 Uhr Gottesdienst am 1. Advent

In der Friedenskirche Crottendorf:

15.00 Uhr Offenes Kirchencafé

17.00 Uhr Singen und Musizieren zum Advent

Monatspruch:

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zu recht.

Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.

Jesaja 2, Vers 4 (nach der Einheitsübersetzung)

Hallo liebe Leser,

endlich eine gute Nachricht, die schwarzen Wolken am Finanzhimmel der Bücherei haben sich verzogen. Nach einer klärenden Aussprache mit dem Bürgermeister, der bei dieser Gelegenheit gleich einmal die Bücherei besuchte, wurde ein Kompromiss gefunden, mit dem wir leben können. Doch was beweist das wieder? An der Kommunikation liegt es. Hoffen wir, dass uns solche unnötige Ärgernisse 2011 erspart bleiben.

Meine Einladung an die Stadträte bleibt aber bestehen. Sie gilt gleichzeitig für alle Schlettauer. Es ist Ihre Bücherei und für alle Einwohner offen.

Als kleine Anregung wieder einmal zu lesen, erhalten unsere Stadträte das Weihnachtsrätsel der älteren Leser. Die Teilnahme ist natürlich außer Konkurrenz. Abgegeben werden kann es persönlich bis 16.12. in der Bücherei oder anonym über deren Briefkasten am Eingang Herrenhaus. Ich freue mich schon auf die rege Teilnahme und wünsche unseren Stadträten einen kühlen Kopf beim Rätseln!

Ab Dienstag, den 02.11.2010, liegt das Weihnachtsrätsel in der Bücherei aus.

Meine erste Empfehlung setzt sich mit dem Nationalsozialismus auseinander.

SS-Offizier Maximilian Aue, Jahrgang 1913, Sohn eines deutschen Vaters und einer französischen Mutter, promovierter Jurist und frühes NSDAP-Mitglied lässt uns teilhaben an seinen fiktiven Erinnerungen. Erinnerungen an die Schauplätze des 2. Weltkrieges und an das Grauen der Judenverfolgung und Vernichtung.

Erinnerungen an die Einsatzkommandos und Massenhinrichtungen in der Ukraine und im Kaukasus, an den Kessel von Stalingrad, Auschwitz und Krakau, das besetzte Paris und das zerstörte Berlin.

Es sind die beklemmenden Erinnerungen an all seine Begegnungen mit den Nazi-Größen. Ein erschreckend detailgetreuer Roman über

die nazistischen Verbrechen, erzählt aus der Perspektive eines Täters, der sich nach Kriegsende in eine sichere Existenz gerettet hat.

Jonathan Littell, Die Wohlgesinnten

Unter den Nazis hätten sie keine Überlebenschance gehabt, heute bewegt ihr Schicksal das Herz der Menschen.

Als Nelly und Peter erfahren, dass sie ein Kind erwarten, ist die Freude groß.

Doch als sich dann herausstellt, dass die Zwillinge am Kopf zusammengewachsen sind, bricht eine Welt zusammen. Was sollen sie tun? Die berührende Geschichte von Lea und Tabea, die Freuden und die Schmerzen, die Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Stern und Günter Jauch im Stern TV, die Suche nach den richtigen Ärzten und die schwere Zeit der Operation wird hier mit viel Hintergrundwissen und zahlreichen bisher unbekanntenen Informationen erzählt.

Stephanie Möller/Henning Röhl, Lea und Tabea - so Gott will

Wer kennt ihn nicht, den Stülpner-Karl? Doch wer war er wirklich, was wissen wir von seinem Leben?

Sein Wunsch Jäger zu werden, scheiterte an der Armut seiner Familie. Mehrmals zum Wehrdienst gezwungen, suchte er immer wieder den ungebundenen Aufenthalt in den böhmischen Wäldern. So wurde er zum Rebellen, der sich gegen die gesellschaftlichen Verhältnisse auflehnte.

Hermann Heinz Wille, Der grüne Rebell

Für meine jüngeren Leser und alle Meerschweinchenfreunde habe ich ein ganz tolles Buch gefunden.

Seit Jahren wünscht sich Lilli nichts sehnlicher als ein Meerschweinchen. Zum Umzug hat sie nun endlich eines bekommen. Wenigstens ein kleiner Trost. Denn Lilli hat ganz schön Bammel vor der neuen Schule. Lauter wildfremde Kinder. Aber ihr Meerschweinchen wird ihr schon helfen. Vielleicht findet sie sogar eine beste Freundin. Denn Meerschweinchen bringen schließlich Glück - oder etwa nicht?

Verena Carl, Meerschweinchen bringen Glück

Raubritter - eine Plage auch in Sachsen. Ihre Freveltaten haben das Leben von tausenden sächsischen Bauern, Bürgern, Pfeffersäcken und Jungfrauen gefordert. Sie brachten der schon genug geplagten Bevölkerung Überfälle, Plünderungen, Brandschatzung, Hunger und Mord.

Mehr über diese üblen Gesellen ist nachzulesen in:

Raubritter in Sachsen und ihre Burgen von Bernd Stephan

Jetzt ist wieder die Zeit der deftigen Eintöpfe und Suppen. Wer gerne einmal etwas neues ausprobieren möchte, kommt einfach in die Bücherei. Doch nicht nur für Suppen- und Eintopffans gibt es hier neue Rezepte. Auch Freunde der Knoblauchküche oder Italiens kommen voll auf ihre Kosten. Ein Stöbern lohnt sich und ich freue mich über jeden Besuch.

Euer Bücherwurm

Naturschutzzentrum Erzgebirge

Hilfe für den Igel der igelfreundliche Garten



Regelmäßig im Herbst erreichen uns im Naturschutzzentrum Erzgebirge Anrufe besorgter Bürger zum Thema „Igel in Not“. Nicht alle Igel, die im Spätherbst tagsüber unterwegs sind, sind krank oder bedürfen unserer Hilfe zur Winterschlafvorbereitung. Oftmals wurden die nacht- und dämmerungsaktiven Tiere bloß beim herbstlichen „Großreinemachen“ im Garten auf-

gescheucht. Sollten Sie dennoch Bedenken bezüglich eines ausreichenden Igelgewichtes haben, so gilt Folgendes: Anfang November sollte ein Igel mindestens 500 g, besser 600 - 700 g wiegen, um gut durch den Winter zu kommen.

Nur kranke, verletzte oder untergewichtige Tiere dürfen lt. Gesetz von uns Menschen aufgenommen, gepflegt und danach umgehend wieder in die Natur ausgesetzt werden.

Man sollte sich im Klaren sein, dass die sachgerechte Pflege eines hilfsbedürftigen Igels sehr aufwändig ist. Vieles gilt es zu beachten. Tierliebe allein reicht meist nicht aus. So sind der Gang zum Tierarzt und das Führen eines Pflegeprotokolls ebenso unerlässlich wie die richtige Fütterung und eine geeignete Unterkunft. Sie können dem Igel auf relativ einfache und unkomplizierte Art helfen, damit er gar nicht erst zum „Pflegefall“ wird. Igel lieben unaufgeräumte Ecken im Garten. Dazu müssen Sie Ihren privaten Garten oder auch das Schul- oder Kita-Gelände nicht gleich verwildern lassen. In einem naturnah bewirtschafteten, kleinräumig abwechslungsreich gestalteten Garten mit Gebüsch und Hecken findet der Igel genügend geeignete Verstecke, Nistmöglichkeiten und Nahrungstiere. Beliebte Igelquartiere für Sommernester sind z. B. am Kompost, in Hecken, unter Laub- und Gästhäufen. Regensichere Winterschlafnester findet man auch in Hohlräumen unter Schuppen, Holzstapeln usw. Hat man einen igelfreundlichen Garten hilft man gleichzeitig einer Vielzahl weiterer Kleintiere.

Für Fragen zur igelfreundlichen Gartengestaltung stehen Ihnen die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums Erzgebirge in Dörfel unter 0 37 33/ 56 29 -0 gerne zur Verfügung.

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

eins und Thüga spenden 300.000 Euro für Hochwasseropfer

Das Hochwasser von Anfang August hat bei den Menschen der Region große Schäden angerichtet. Die Wassermassen überfluteten viele Teile von Städten und Gemeinden und hinterließen Schäden an privaten und gewerblichen Gebäuden, an der kommunalen Infrastruktur sowie am Gewässernetz.

Als kommunales Unternehmen ist sich die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG ihrer Verantwortungen gegenüber der Region bewusst und spendet gemeinsam mit der Thüga AG insgesamt 300.000 Euro für Betroffene des Hochwassers in der Region Südsachsen. Die Energiedienstleister helfen damit den Flutopfern in 24 Städten und Gemeinden.

Die gesamte Spendensumme der eins in Höhe von 300.000 Euro soll gezielt dort helfen, wo der Bedarf am größten ist. Die betroffenen Menschen und Firmen benötigen jetzt schnelle und unkomplizierte Hilfe. Für die kommunalen Energiedienstler ist es selbstverständlich, dass sie den Menschen helfen. Gemeinsam mit den Kommunen wurden die notwendigen Unterstützungen abgestimmt und dafür gesorgt, dass die Spenden schnell diejenigen mit dem größten Bedarf erreichen. Die Energiedienstleister haben die Spendengelder bereits an die stark vom Hochwasser getroffenen Städte und Gemeinden überwiesen. Die Kommunen vor Ort haben im Vorfeld alle Hochwasserschäden dokumentiert. Daher wissen die Städte und Gemeinden am besten, wer Hilfe benötigt. Die Spendengelder werden derzeit aus zentralen Töpfen an geschädigte Familien und Gewerbeinhaber verteilt.

In hunderten Haushalten in Chemnitz und Südsachsen beeinträchtigte das Hochwasser von Anfang August auch die Energieversorgung. Die Techniker von eins waren an den Tagen des Hochwassers und danach rund um die Uhr im Einsatz. Der Energiedienstleister hilft Flutopfern zusätzlich auch in Form von Förderprogrammen rund um Erdgasheizungsanlagen.

Folgende Städte und Gemeinde erhalten Spendengelder:

Bernsbach, Burkhardtsdorf, Burgstadt, Chemnitz, Colditz, Eibenstein, Erlbach-Kirchberg, Gornsdorf, Grünhain-Beierfeld, Hartmannsdorf bei Kirchberg, Jahnsdorf, Kirchberg, Löbnitz, Lunzenau, Mülsen, Neukirchen, Niederdorf, Niederwiesa, Niederwürschnitz, Oberlungwitz, Oederan, Steinberg, Thalheim, Zwönitz

Aus vergangenen Zeiten

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren (37)

Schlettau im Jahre 1914 - 3. Fortsetzung

Je weiter die Zeit voranschreitet, desto mehr gewinnen die Probleme des Krieges die Oberhand. Die noch nicht wehrpflichtige Jugend wird aufgerufen: „Unser geliebtes Vaterland ist von tückischen Feinden umstellt. Da gilt es auch in Bezug auf die Ernährung jedes Korn und jeden Halm zu retten. Helft bei den Erntearbeiten, jeder von euch ist angesprochen, der noch nicht das Glück hat, für unser teures Vaterland fechten zu dürfen, legt mit Hand an.“ Und ganz schnell erscheinen in den Zeitungen Annoncen, wie das Angebot von Armeefußstrepulver (siehe Abb.).



Der königlich-sächsische Militärverein I unserer Stadt hat sein 50-jähriges Jubiläum bis nach dem Friedensschluss verlegt und teilt darüber in der Zeitung mit, dass dazu besondere Einladungen natürlich auch dann erst später ergehen.

Es folgen besondere Bekanntmachungen über die Einberufung der ausgebildeten Landsturmpflichtigen aus dem Landwehrbezirk Annaberg für die noch vorhandenen Unteroffiziere und Mannschaften des so genannten zweiten Aufgebotes. Und die Obererzgebirgische Zeitung (siehe Abbildung) wirbt für das Feldpostbriefkästchen zum Versand in verschiedenen Größen, um unseren Soldaten im Felde Zigarren, Schokolade und verschiedene Erfrischungen zum Versande zu bringen.



Nun endlich aber erscheinen am 22. August 1914 die ersten Erfolgsmeldungen. „Die französische Armee geschlagen!“ „Einzug der Deutschen in Brüssel!“ „Glänzender Sieg in Lothringen, viele tausend Franzosen gefangen!“ Und wieder am 29. August: „Deutsche Siege auf der ganzen Linie - die englische Armee vollständig geschlagen!“

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



In diesen Wochen hielt in unserer Stadt der königlich-sächsische Militärverein ungeachtet des Krieges seine übliche Monatsversammlung bei Kamerad Hänel, Restaurant Zschopautal, als Wanderversammlung ab. Der Vorsitzende Herr Korbwarenfabrikant Bruno Weiße gab den Kassenbericht der Vereinskasse bekannt. Der zweite Beratungsgegenstand fand in der Bewilligung von 100 RM an die örtliche Kriegshilfe seine Erledigung. Beim Gesang patriotischer Lieder, in Betrachtungen der gegenwärtigen Zeit und bei Erzählungen vom letzten erfolgreichen Krieg 1870/71 durch anwesende Veteranen verlief der übrige Teil in echt kameradschaftlicher Weise.

In der 4. Sitzung des inzwischen gebildeten Kriegsausschusses am 8. September gibt Bürgermeister Schmidt bekannt, dass bis dato Sammlungen insgesamt 2.867.55 RM ergeben haben. Die Haussammlung hat zusätzlich 1.281 RM ergeben. Zu Notstandarbeiten sind 49 nunmehr beschäftigungslose Einwohner gestellt worden. Man hoffe, weitere Arbeitsgelegenheiten zu schaffen, um durch Betriebsschließungen entstandene Beschäftigungslose unterzubringen. Dabei ist an den Aufschluss eines Steinbruchs gedacht, an Sandabbau, Betriebsgrabenverlegung usw. 30 Familien wurde finanzielle Unterstützung gewährt. Es soll nunmehr auch die Beschaffung von Liebesgaben für die Soldaten im Felde erfolgen. Beschäftigungslose Posamentierer werden zur Teilnahme an Fachschulkursen aufgerufen. In einer folgenden Ratssitzung geht es bei der hiesigen Sparkasse um die Zeichnungs- bzw. Vermittlungsstelle für die Reichskriegsanleihen. Es werden städtischerseits insgesamt 20.000 RM gezeichnet. Den bevorstehenden Herbstjahrmarkt wolle man ausfallen lassen.

Am 13. September 1914 erscheint in der Obererzgebirgischen Zeitung die erste Todesanzeige des Gastwirtes Karl Heinrich Oeser, der sein Leben im Kampf für das Vaterland lassen musste. In der gleichen Zeitungsausgabe stellt die Firma Greifenhagen und Co. Schlettau von den viel gesuchten Lungenschützern und Leibbinden, die jeder Soldat für den kommenden Winterfeldzug so dringend benötigt und nur in ganz geringem Umfang zu beschaffen sei, ein Quantum, ausnahmsweise auch einzeln, zur Verfügung. Am 28. September wird die Kriegslage mit „keine wesentlichen Ereignisse im westlichen Kriegsschauplatz, aus der östlichen ist nicht Neues zu berichten“ gekennzeichnet. Das Eisene Kreuz 1. und 2. Klasse wird durch den deutschen Kaiser erneuert, Kaiser Franz Josef, der ehrwürdige Monarch des Habsburger Thrones, feierte seinen 84. Geburtstag, und unter der Spalte Neues aus Schlettau wird mitgeteilt: „Der Komet, der gleich in den ersten Tagen nach der Mobilmachung in den klaren Sternennächten als Kriegskomet entdeckt wurde, steht jetzt unter dem Großen Bären. Diese Kometen gelten bekanntlich im Volksglauben als Unglückssterne. Ihr Erscheinen kündigt Krieg und andere Schrecknisse an. Das sei selbstverständlich nur zufällig und es hätte schon manche blutige Schlacht ohne Komet gegeben. Trotzdem wollen wir diesen Himmelskörper als Kriegskomet gelten lassen!“

Dieter Theml, Fortsetzung folgt



Ortsteil Dörfel

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Sonntag, 07.11.2010, 8.00 Uhr Kam. Maschinisten

Winterfestmachung

Freitag, 26.11.2010, 19.30 Uhr

Schulung erste Hilfe

Unfallschutz

Johanniter

Kam. V. Seidel

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am **06.11.2010** in der Zeit von **11.00 Uhr bis 11.15 Uhr** statt.

*Alles Gute
zum Geburtstag
Wir gratulieren den Bürgern
unseres Ortsteiles Dörfel,
die im Monat November 2010
Geburtstag haben und
wünschen Ihnen Gottes
Segen, Gesundheit, Glück
und Lebensfreude.*



| | | |
|-----------|-----------------------------|--------------------|
| am 11.11. | Frau Helga Seidenglanz | zum 76. Geburtstag |
| am 12.11. | Frau Hildegrad Westenburger | zum 79. Geburtstag |
| am 15.11. | Frau Irmgard Viertel | zum 80. Geburtstag |
| am 18.11. | Frau Wally Hilarius | zum 86. Geburtstag |
| am 18.11. | Frau Hanna Müller | zum 85. Geburtstag |
| am 22.11. | Herrn Dieter Gehler | zum 70. Geburtstag |
| am 30.11. | Frau Irene Peter | zum 80. Geburtstag |

Liebe Einwohner von Dörfel!

Der Vorbereitungskreis für die 600-Jahr-Feier 2011 in Dörfel beabsichtigt zur Festeröffnung unseres großen Jubiläums die Enthüllung eines wiedererrichteten und erweiterten ehemaligen Kriegerdenkmals.

Aus diesem Anlass möchten wir einen schönen, großen Dörfler Gneisstein errichten, als Quader behauen, an dessen Seitenflächen mittels Tafeln namentlich an die gefallenen und vermissten Männer aus Dörfel erinnert wird.

Der Stein und das dazugehörige Umfeld (Steinsockel und Gehwegplatten) würden freundlicherweise von der FA. Max Bögl in Dörfel Gneis zur Verfügung gestellt und auch gemauert werden.

Die Fa. Volker Franz würde uns die entsprechenden 4 Platten in die alle Gefallenen bzw. Vermissten des 1. Weltkrieges (22 Personen) und des 2. Weltkrieges (45 Personen) mit Namen eingetragen würden, zu einem günstigen Preis gravieren.

Wir denken, wenn die Kriege auch schon längst Geschichte sind, ist die Erinnerung daran und das damit verbunden Leid noch gegenwärtig.

Gerade die betroffenen Familien sollen mit dieser, wenn auch späten Errichtung dieses Gedenksteines, eine bleibende Erinnerung an die Verstorbenen und einen Trost für das große Leid, dass sie betroffen hat erhalten.

Aber auch unserer Jugend wollen wir mit diesem Gedenkstein ein Zeichen geben, dass alles getan werden muss, um nie wieder Männer aus unserer Mitte in sinnlose Kriege hergeben zu müssen. Dieses Anliegen, die Errichtung eines Gedenksteines, können wir nur in die Tat umsetzen, wenn Sie liebe Bürger, uns dazu Ihre finanzielle Unterstützung geben.

Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
 - Satz, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
 - Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Marco Müller in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
 - Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72 / 3 70 43 36; Telefax: 03 72 96 / 1 49 29; Telefon: 03 72 96 / 31 08
 - Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
 - Im Bedarfsfall Einzelbeleg zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.
- Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelbeleg gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



IMPRESSUM

Bitte sehen Sie es als eine Möglichkeit, dass Ihre gefallenen und vermissten Angehörigen, die in fremder Erde ihr Grab gefunden haben, auf heimatlicher Flur eine namentliche Erwähnung finden würden.

Diese Bitte um Spenden sprechen wir aber auch an alle anderen Mitbürger aus, die unser Vorhaben für gut und unterstützungswert halten.

Dieses Mahnmal für den Frieden könnte zur 600-Jahr-Feier enthüllt werden.

Jeder Betrag und jede Spende hilft, es gemeinsam zu unserem Anliegen zu machen: Ein Zeichen des Gedenkens und der Erinnerung und Mahnung zu schaffen.

Spenden bitten wir auf die Konten der **Stadtverwaltung Schlettau** mit Vermerk **„Spende für den Gedenkstein in Dörfel“** der

Volksbank Erzgebirge Kto.-Nr.: 6 064 701, BLZ 870 960 34 oder Sparkasse Erzgebirge Kto.-Nr.: 3 583 000 314, BLZ 870 540 00 oder

Deutscher Kreditbank Kto.-Nr.: 1 429 711, BLZ 120 300 00 überwiesen bzw. in bar bei Christiane und Karl-Heinz Wendler, Dorfstr. 24 abgegeben werden.

Wir werden Sie selbstverständlich über die Höhe der eingegangenen Spenden informieren und diese entsprechend würdigen.

Außerdem bitten wir um Ihre Mithilfe, um die Vollständigkeit der uns vorliegenden Namen der gefallenen und vermissten Personen des 1. und 2. Weltkrieges überprüfen zu können!

Bitte teilen Sie uns Ihre Angehörigen mit.

Wir möchten niemanden vergessen und jeden Namen in der rechten Art und Weise gravieren lassen.

Mit freundlichen Grüßen und in der Hoffnung, dass Sie unser Anliegen unterstützen verbleiben wir der Vorbereitungskreis 600 Jahre Dörfel

Dörfel im August 2010

Rätselecke

Lösung:

Der Mann hat 6 Töchter und 1 Sohn.



Das Zifferblatt dieser Uhr soll durch zwei parallele Geraden in drei Felder eingeteilt werden. Die Summe der Ziffern in jedem Feld soll immer 26 ergeben. Wie müssen die Geraden gezogen werden?

Geflügelzüchterverein „Saxonia“ Hermannsdorf - Dörfel e. V.

Auch in diesem Jahr führen wir die zur Tradition gewordene Rassegeflügelschau der Züchter des Vereins „Saxonia“ Hermannsdorf-Dörfel e. V. am **13. und 14.11.2010 im „Gasthof“ Tannenber**g durch.

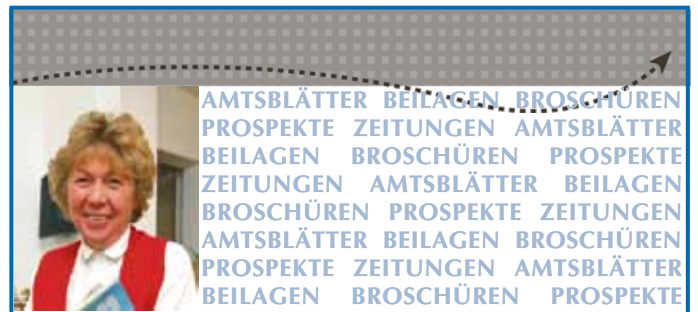
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich die Ausstellungsleitung.



Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Christina Schönfelder berät Sie gern.

Telefon: 03 72 96/31 08

Telefax: 03 72 96/1 49 29

Funk: 01 72/3 70 43 36

E-Mail:

christina.schoenfelder@wittich-herzberg.de



- Anzeige -

Holzvorräte

(spp) Trotz steigender Nutzung weisen die Holzvorräte in deutschen Wäldern eine positive Bilanz aus. Über einen längeren Zeitraum betrachtet wurden zwischen 1987 und 2002 durchschnittlich 49,7 Mio. Festmeter Holz geerntet, während pro Jahr knapp 70 Mio. Festmeter nachgewachsen sind. Damit übertrifft der Zuwachs der Holzvorräte den Einschlag um rund 40 Prozent. Während des Vergleichszeitraums wuchsen hierzulande aber nicht nur die Holzvorräte auf 3,4 Mrd. m³ an – auch die Waldfläche nahm jährlich um 3500 Hektar zu. Insgesamt ist heute fast ein Drittel der Staatsfläche damit bedeckt. Damit verfügt Deutschland über den größten Holzbestand Europas.

Nicht zuletzt bedeutet dies auch ein gewaltiges Potenzial zur Bindung von Kohlendioxid (CO₂). Nach vorsichtigen Schätzungen sind in deutschen Wäldern knapp 10 Mrd. Tonnen CO₂ gebunden.

Wer also annimmt, das Heizen mit Holz würde dem deutschen Wald oder dem Klima Schaden zufügen, so der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V., der irrt. Jedes Kilogramm Brennholz, das verbrannt wird, verhindert dauerhaft, dass zusätzliches Kohlendioxid freigesetzt wird.

Das bei der Verbrennung von Holz freigesetzte Kohlendioxid ist Teil eines natürlichen Kreislaufs. Somit dienen Kaminöfen, Kachelöfen, Pellet-Feuerungen und Heizkamine der notwendigen Durchforstung der deutschen Wälder und tragen langfristig zu einer ausgeglichenen Klimabilanz bei.



Weitere Informationen im Internet unter www.hki-online.de
Foto: HKI